

Männer

Aufzucht und Pflege

Von Lorenor_Robin

Kapitel 9: Neu oder Alt?

Sorry das es so lange gedauert habe, doch ich hatte Probleme mit meinem Schreibprogramm. Alles was in diesem Kapitel geschieht macht manche Personen (Sanji)so schrecklich OOC.

LG

Nami

9. Neu oder Alt, Nana

Es waren jetzt ca. zwei Wochen die ich nicht im Mädchenraum verbracht habe. Eigentlich hatte ich noch nie im Mädchenraum geschlafen.

Jetzt wollt ihr sicher wissen wo ich geschlafen habe, richtig?

Hab ich mir fast gedacht, ich habe auf dem Sofa in der Kombüse geschlafen. Neben Sanji, aber das war wohl klar.

Eines Abends so kurz vor Zehn, lagen wir beide noch wach und unterhielten uns. Wir redeten viel, doch etwas das uns noch mehr zu reden gab, war folgender Spruch von ihm.

"Du erinnerst mich an jemanden."

"An wen?", wollte ich natürlich gleich wissen.

"An meine Ex", ich hörte wohl nicht recht!Er machte zwar immer einen auf »Frauerversteher« aber wenn er das wirklich wäre hätte er gewusst, dass das das schlimmste ist was man seiner Freundin sagen konnte!"Aha, und wieso wenn ich bitten darf?"", ich versuchte desinteressiert zu klingen, was mir allerdings nur mäßig gelang, oder eher überhaupt nicht, denn ich klang nach einer eifersüchtigen Ziege.

"Die selbe Art zu Reden und sie liebte Kuschtiere genau so wie du."

"Toll!"

"Ich hätte das nicht sagen sollen, richtig?"

"Nein! Jede Frau will hören wie ähnlich man seiner Ex ist!", sagte ich sarkastisch.

"Okay"

So schwer von Begriff konnte nicht mal er sein. Dachte ich zumindest. Er räusperte sich:"Ähm, eigentlich schon"

"UND GLEICH HAT SIE AUCH DEN SELBEN NAMEN ODER WAS?"

"Den hab ich vergessen."

"PRIMA! TROTTEL, ARSCHLOCH. IDIOT", ich warf ihm noch mehr Schimpfwörter an den Kopf, aber die will ich jetzt nicht alle aufzählen.

"Hey", war das einzige was er entgegnete;"sag bloß du weißt noch die Namen aller deiner Ex-Freunde!"

"NATÜRLICH!", schrie ich ohne zu überlegen, doch nach ein paar Sekunden der Ruhe viel mir etwas auf,"nicht"

"Siehst du?", er tätschelte mir über die Haare, bis ich seine Hand wegschlug. Ich hasse es wenn mir jemand über die Haare streicht.

"Lenk nicht vom Thema ab!"

"Hab ich doch gar nicht!", hatte er wohl! Ich hatte es genau bemerkt! Dieser Idiot!

"Tz! Ich bin doch nicht blöd!", ich nahm mir einen Keks aus der Schüssel, die neben dem Sofa der Kombüse stand, und biss wutentbrannt hinein.

"Jetzt wird Madame auch noch zickig?", er sah zufrieden aus, ich schluckte den Bissen hinunter und biss nochmal von meinem Keks ab.

"Ich bin nicht zickig, ich weiß gar nicht wie das geht!" jetzt hatte ich gelogen, ich weiß sehr wohl wie es geht,und auch wie man es geschickt einsetzt, aber das muss ich ihm ja nicht auf die Nase binden.

"Natürlich weißt du das nicht, aber sein kannst du es gut!", jetzt wagte er auch noch sich über mich lustig zu machen! Na warte dem werde ich gleich mal gehörig die Meinung geigen! Oder, einfach feststellen das ich besser bin als er.

"Und? Dann bin ich ja schon mal begabter als als du!", gab ich patzig zurück.

"Ja? Wenn du doch besser bist wieso hast du dann auch einen Namen vergessen?", dieses Arschloch! Am liebsten hätte ich ihn...ach nein das führt jetzt zu weit, wo war ich stehen geblieben?

"Ich wette, dass mir der Name meines Ex eher einfällt als dir!"

"Klar, weil ich deinen Ex nicht kenne."

"Du weißt wie ich das gemeint habe!"

"Natürlich", er drückte mir einen Keks in die Hand,"Aber ich muss dich doch ein bisschen ärgern"

"Arschloch"

Am nächsten Morgen machte ich mich in meinem Gedächtnis auf die Suche nach dem Namen. Zu meinem Bedauern war das schwieriger als gedacht. Ich wusste, dass ich ihn damals im Eastblue war, als ich ihn kennenlernte und mit ihm zusammenkam. Wie auch immer er hieß er hatte mir damals als ich gegangen bin auch Mrs. Marpel geschenkt, und ein Medaillon, welches mir zum Verhängnis wurde, da mein Vater versuchte es mir abzureißen und mich dabei fasst erwürgte. Naja, was solls.

Wo war das Medaillon eigentlich? Ich war mir sicher das ich, wenn ich sein Bild sehen würde, mich an seinen Namen erinnern könnte. Eigentlich konnte es nur in meinem Korb oder zuhause auf meinem Schreibtisch liegen. Na mal sehen.

Ich erhob mich von dem Stuhl, auf dem ich am Tisch gegessen hatte und begab mich in Richtung Deck.

Dort angekommen, machte ich mich auf den Weg zu Robin, sie wusste immer alles, wieso sollte sie also nicht wissen, wo mein Korb stand. Das hatte ich nämlich auch vergessen.

Ich setzte mich auf die Liege neben Robin und starrte sie so lange an, bis sie von ihrem Buch auf sah.

"Hey Nana, was guckst du so", sie musterte mich kurz," aufgebracht?"

"Ich guck gar nichtaufgebracht!", ich verschränkte die Arme vor der Brust und guckte aufgebracht.

"Nein, natürlich nicht. Also was ist?", sie sah trotz des ironischen Tons in ihrer Stimme freundlich aus. Wie machte sie das? Naja, was solls.

"Hast du meinen Korb gesehen? Den, den ich von Anfang an hatte?"

"Rumpelkammer", sagte sie nur und blickte wieder in ihr Buch. Sie sah sehr nett aus, aber ob sie das wirklich war, das weiß glaub ich keiner. Wirkt ein bisschen gruselig die Gute.

Auf jeden Fall ging ich zur Rumpelkammer und wühlte mich zu meinem Korb durch.

Als ich ihn endlich gefunden hatte, öffnete ich ihn, und suchte nach dem Medaillon. Ich fand es, ich war sehr froh darüber, dass es in meinem Korb gewesen ist.

Es war sehr hübsch, der Hauptteil bestand aus Silber, mit einer schönen Prägung die eine Rose zeigte, die am Medaillon befestigte Kette war auch Silber, nur der kleine Verschluss sah etwas abgenutzt und trüb aus.

Ich wollte das Medaillon öffnen, doch ich hielt inne. Ich hatte es seit 6 Jahren nicht mehr geöffnet (ERKLÄRUNG! Ich sehe es so, dass die Mugiwaras schon seit 5 Jahren unterwegs sind, aber das Alter nicht Zählen, also nicht das alter runter Rechnen sondern rauf!)

Ich starrte eine ganze Zeit auf die Abgebildete Rose, bis ich doch endlich den Entschluss fasste, es zu öffnen. Vorsichtig klappte ich die gravierte Vorderseite auf und blicke auf das Bild, welches sich dahinter verbarg.

Ich erschrak als ich es sah, auf dem Bild war ein junger Mann, mit blonden, etwas längeren Haaren, die ihm bis zur Hälfte ins Gesicht vielen.

Déjà-vu!

Ich glaubte es nicht! Ich kannte Sanji also nicht von einem Steckbrief, sondern weil er vor sechs Jahren mein Freund gewesen war.

Ich bin ja so blöd!

Einen Moment lang hielt ich inne und überlegte, heiß das nicht auch, dass Sanji niemals eine Freundin hatte die mir so ähnlich war? Sondern das ich es war?! Längst vergessene Szenen kamen in meinem Gedächtnis zum Vorschein. Auch die damalige eher unscheinbare Abschiedsszene. Ich war fortgegangen um mit meinem Vater zusammen nach meiner Schwester zu suchen, allerdings konnten wir irgendwann nicht weiter weil mein Vater dem Alkohol total verfallen war. Das war er zwar damals im Eastblue auch, aber aber dort hatte Sanji mich vor ihm beschützt wenn mein Dad mich im trunkenen zustand angriff, was oft passierte.

Schnell legte ich mir das Medaillon um und stürmte aus der Rumpelkammer. Als ich an Deck ankam machte ich auf die Suche nach Sanji.

Letztendlich finde ich ihn, wie erwartet, in der Kombüse.

"Hi!", meine Gedanken verdrängend lächelte ich triumphierend, oder versuchte es zu mindest.

"Was grinst du denn so? Muss ich jetzt Angst haben?", fragte er spielerisch.

"Ein klein wenig... Um was Wetten wir eigentlich?"

"Eigentlich um gar nichts, aber wenn du unbedingt um was wetten möchtest können wir das gerne tun"

"Okay, wenn ich gewinne bekomme ich eine große Packung Kekse und wenn du gewinnst bekommst du neue Töpfe und Pfannen! Was hältst du davon?", etwas überrumpelt von meiner schnellen Art zu sprechen sah er mich verdutzt an.

"Ist okay, aber wieso willst du das jetzt so schnell wi...", ich unterbrach ihn.

"Mein Ex heißt Sanji, und deine Ex hieß Nana, so weil ich jetzt beides wusste bekomme

ich zwei Kekspackungen!", ihm viel die Zigarette aus dem Mundwinkel.

"Du... woher weißt du das denn jetzt auf einmal?", immer noch irritiert blickte er mich an.

"Ich hab das Medaillon gefunden", ich öffnete den Verschluss der Kette und gab sie ihm. Er betrachtete es etwas längere Zeit, ich glaube das er überlegen musste ob es das war, für was er es hielt.

Nach ein paar Minuten reiner Stille stand er auf und legte mir das Medaillon wieder um den Hals und küsste mich.

Kapitel 9 Ende

Hoffe euch hats gefallen!

Würd mich über Kommis freuen

Bye

Nami
